

*Betreff:***Projekt "Stolpersteine 2020"***Organisationseinheit:*

Dezernat IV

41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

*Datum:*

21.02.2020

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet  
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

03.03.2020

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig im öffentlichen Straßenraum vor dem in der Vorlage bezeichneten Grundstück wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Gemäß § 93 Abs. 1 Ziffern 5 und 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Ziffer 8 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 in der derzeit geltenden Fassung entscheiden die Stadtbezirksräte über die Aufstellung von Kunstwerken. Vorliegend handelt es sich bei der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig um derartige Kunstwerke.

Entsprechend dem Konzept des Projektes Stolpersteine enthalten jeweils neu zu verlegende Steine den Namen der Opfer des Nationalsozialismus sowie kurze Angaben zum Geburtsjahr und zum jeweiligen Schicksal.

Der Verein „Stolpersteine für Braunschweig e. V.“ hat die folgenden Daten zu den Personen ermittelt und der Verwaltung mitgeteilt:

**Rosental 9**Walter Löwendorf

Geboren:

1893 in Mattierzoll

Lebenslauf:

Er war WKI Teilnehmer und erhielt ein Verdienstkreuz. Walter Löwendorf war Präsident der Leopold-Zunz-Loge sowie Vorstand der jüdischen Gemeinde in Braunschweig. Außerdem war er Mitglied des Vorstandes der Jüdischen Jugendhilfe e.V. in Berlin.

Ausbildung/ Beruf:

Walter Löwendorf war Kaufmann und Mitinhaber der Firmen seines Vater Dietrich Löwendorf in Mattierzoll (u.a. Getreide-, Futter- und Düngemittelgroßhandlung), welche vermutlich 1938 zwangsverkauft wurden.

Wohnort:

Rosental 9 in Braunschweig

Grund der Verfolgung:

Jude

Verfolgung:

Am 25.02.1939 flüchtete er mit seinem Sohn Peter und seiner Tochter Gabriele nach Palästina.

Verlegungsort:

Rosental 9

Grund der Verlegung

Recherche: Schüler\*innen der IGS Franzshes Feld

Mathilde Löwendorf (geb. Neuberg)

Geboren: 1896 in Berlin  
Lebenslauf/Schicksal: Sie war verheiratet mit Walter Löwendorf.  
Ausbildung/ Beruf: Sie war als Dolmetscherin und Lehrerin in Oxford /England tätig.  
Wohnort: Rosental 9 in Braunschweig  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Sie flüchtete am 11.04.1939 nach Palästina.  
Verlegungsort: Rosental 9  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Franzses Feld

Peter Löwendorf

Geboren: geboren 1921, gest. 22.05.2010 in Israel  
Lebenslauf/Schicksal: Er ging in Braunschweig zur Schule und lebte bis zum 25.02.1939 dort.  
Ausbildung/ Beruf: In Palästina arbeitete er als Reiseleiter.  
Wohnort: Rosental 9 in Braunschweig  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Er flüchtete am 25.02.1939 nach Palästina.  
Verlegungsort: Rosental 9  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Franzses Feld

Gabriele Loewidt (geb. Löwendorf)

Geboren: geboren 1923 in Braunschweig, gest. am 22.04.2019 in Israel  
Lebenslauf/Schicksal: Sie ging in Braunschweig zur Schule und baute sich später ihre Existenz in Jaffa (heutiges Israel) auf.  
Ausbildung/ Beruf: Sie hatte kaum Bildungschancen in Deutschland und auch in Palästina erhielt sie nur geringe Bildung. In Israel gründete sie eine Nähfirma.  
Wohnort: Rosental 9 in Braunschweig  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Sie flüchtete am 25.02.1939 nach Palästina.  
Verlegungsort: Rosental 9  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Franzses Feld

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

keine